kammerphilharmonie graubünden grischun grigioni

«Peter und der Wolf»

Ein musikalisches Märchen von Sergei Prokofiew
Mit Tonia Maria Zindel als Erzählerin



Management Summary

Nach der erfolgreichen Tournee 2026 mit dem Programm «Das Orchesterchaos» setzt die Kammerphilharmonie Graubünden ihre Musikvermittlungsarbeit in den Schulen mit «Peter und der Wolf» fort. In Prokofjews musikalischem Märchen erhält jede Figur ihre eigene Stimme. So entdecken die Kinder spielerisch die Instrumente des Orchesters und erleben, wie Musik eine Geschichte erzählt. Mit Tonia Maria Zindel konnte eine Erzählerin gewonnen werden, die das Stück auf Deutsch, Romanisch und Italienisch erzählt. So erleben die Kinder die Geschichte in der Sprache ihrer Region.

Die Tournee umfasst insgesamt 14 Aufführungen: 13 kostenlose Schulkonzerte – drei in grosser und zehn in kleiner Besetzung – sowie ein öffentliches Familienkonzert in Chur. Die Kammerphilharmonie besucht die Schulen vor Ort und spielt in Turnhallen, Aulas und anderen geeigneten Räumen. So erreicht das Projekt Kinder in allen drei Sprachregionen Graubündens.

Ein öffentliches Konzert zu günstigen Eintrittspreisen ergänzt die Tournee und lädt Familien dazu ein, die Geschichte gemeinsam zu erleben. Die Unterstützung durch verschiedene Förderinstitutionen ermöglicht es, die Schulkonzerte kostenfrei anzubieten und die Eintrittspreise für Familien tief zu halten.

kammerphilharmonie graubünden grischun grigioni

Ziele

- Kindern ein eindrückliches Erlebnis mit live gespielter Musik ermöglichen.
- Orchesterinstrumente und ihre Klangfarben anhand der Figuren der Geschichte kennenlernen.
- Kulturelle Teilhabe unabhängig von Wohnort und finanziellen Möglichkeiten erleichtern
- Die drei Sprachregionen Graubündens einbeziehen und in der jeweiligen Sprache zugänglich machen.
- Neugier auf Musik wecken und Kinder dazu anregen, selbst musikalisch aktiv zu werden.

Facts & Figures

WO:	In den Schulen in Graubünden & 1 öffentliches Familienkonzert in Chur
WER:	Tonia Maria Zindel, Philippe Bach und Kammerphilharmonie Graubünden
WANN:	Tournée 07.Juni – 18. Juni 2027
WIE OFT:	14 Aufführungen: 13 Schulkonzerte (3 in grosser, 10 in kleiner Besetzung), 1 öffentliches Familienkonzert in Chur (in grosser Besetzung)
ZIELGRUPPE:	ca. 3'600 Schülerinnen und Schüler von 5 – 12 Jahren, Lehrpersonen, Familien

Marketing & Kommunikation

Direkter Kontakt und Kommunikation mit den einzelnen Schulen und Lehrpersonen
Bereitstellung von didaktisch aufbereiteten Unterrichtsmaterialien
Klassische Werbung: Flyer, Plakate, Inserate in der Region Chur
Digitale Kanäle: Social Media (Facebook, Instagram, YouTube) mit emotionalem Bild- und Filmmaterial
Magazin «accordà»: nächste Ausgabe im Frühsommer 2027
Medienarbeit: Kooperationen mit regionalen Zeitungen, Radio, Fernsehen und Fachzeitschriften

ZUSATZINFORMATIONEN

Warum braucht es das Projekt?

Nicht alle Kinder haben die Gelegenheit, klassische Musik live zu erleben. Eintrittspreise, weite Anfahrtswege oder fehlende Angebote vor Ort können den Zugang erschweren. Mit «Peter und der Wolf» bringt die Kammerphilharmonie Graubünden die Musik direkt in die Schulen und ermöglicht allen Kindern die Teilnahme – unabhängig von ihrem Wohnort oder den finanziellen Möglichkeiten ihrer Familien. Prokofjews musikalisches Märchen bietet einen anschaulichen Einstieg in die Welt des Orchesters. Jede Figur erhält eine eigene musikalische Stimme: Die Kinder entdecken unterschiedliche Instrumente und erleben, wie Musik Charaktere darstellt, Spannung erzeugt und eine Geschichte erzählt. Dabei werden aufmerksames Zuhören, Fantasie und die Freude an Musik angeregt.

Die kostenlosen Schulkonzerte schaffen ein gemeinsames Kulturerlebnis im vertrauten Umfeld. Dank der Erzählung auf Deutsch, Romanisch und Italienisch erreicht das Projekt Kinder in allen drei Sprachregionen Graubündens. Zugleich bietet das Stück vielfältige Anknüpfungspunkte für den Unterricht und kann die Neugier wecken, selbst ein Instrument auszuprobieren.

Tonia Maria Zindel, Erzählerin



Die im Engadin aufgewachsene Schauspielerin arbeitet für Theater, Film, Fernsehen und Radio. Ihre Ausbildung absolvierte sie an der Schauspielakademie Zürich. Einem breiten Publikum wurde sie durch die Serie «Lüthi und Blanc» bekannt. Auch als Erzählerin ist sie mit Graubünden verbunden: Sie moderierte über viele Jahre die romanischen «Istorginas da buna not».
Für «Peter und der Wolf» übernimmt Tonia Maria Zindel die Rolle der Erzählerin. Ihre Stimme führt sowohl auf Deutsch, Romanisch und Italienisch durch die Handlung und verbindet die Szenen mit der Musik.

Philippe Bach, Dirigent



Philippe Bach wurde 1974 in der Schweiz geboren. Nach seinem Hornstudium in Bern und Genf studierte er Dirigieren in Zürich und Manchester. Er gewann zahlreiche internationale Auszeichnungen und war unter anderem am Teatro Real in Madrid, an der Hamburgischen Staatsoper sowie am Theater Lübeck tätig. Von 2011 bis 2022 war er Generalmusikdirektor der Meininger Hofkapelle. Seit 2012 leitet er das Berner Kammerorchester, seit 2016 ist er Chefdirigent der Kammerphilharmonie Graubünden und seit 2024 des Orchestre de chambre fribourgeois. Gastdirigate führten ihn zu renommierten Orchestern in ganz Europa. Zahlreiche CD-Aufnahmen ergänzen seine künstlerische Tätigkeit.

Kammerphilharmonie Graubünden



Seit 1989 begeistert die Kammerphilharmonie Graubünden ihr Publikum nicht nur im eigenen Kanton, sondern bis weit über dessen Grenzen hinaus und spielt pro Saison zwischen 50 und 60 Konzerte – egal ob in der Stadt oder auf dem Land, in Konzertsälen, auf Dorfplätzen, in Kirchen oder sogar Tanzlokalen. Zu den Highlights gehören – neben Sinfonie- und Kammermusikkonzerten – Projekte wie die «Festspiele im Schloss» in Haldenstein oder das Festival «tuns contemporans», bei dem vor allem Neue Musik aus Graubünden und der Schweiz (ur)aufgeführt wird. Eine Erfolgsgeschichte sind zudem die Vermittlungskonzerte wie zum Beispiel das Familienkonzert «Das Orchesterchaos», das «Side-by-Side-Musizieren» von Profis und Laien oder die erst kürzlich ins Leben gerufene Chorwoche Chur. Abgerundet werden die Tätigkeiten durch jährliche Tourneen im Sommer und Winter sowie die äusserst beliebte Filmmusiktournee und verschiedene Crossover-Programme. Seit 2016 wird die Kammerphilharmonie vom Schweizer Dirigenten Philippe Bach geleitet.

Vom «Orchesterchaos» zu «Peter und der Wolf»

Mit dem Programm «Das Orchesterchaos» begeisterte die Kammerphilharmonie Graubünden 2026 Jung und Alt. Musik, Theater und Humor luden die Kinder zum Mitsingen, Klatschen und Mitmachen ein. Die wortlose Handlung machte das Programm in allen Sprachregionen zugänglich.

An diesen Erfolg knüpft «Peter und der Wolf» an. In Prokofjews musikalischem Märchen entdecken die Kinder die Instrumente des Orchesters und ihre charakteristischen Klänge. Tonia Maria Zindel erzählt die Geschichte auf Deutsch, Romanisch und Italienisch.

Geplant sind drei Schulkonzerte in grosser und zehn in kleiner Besetzung, kostenlos und direkt vor Ort in den Schulen. Ein öffentliches Konzert zu besonders günstigen Eintrittspreisen ergänzt die Tournee.

Rückblick auf die letzte Schulprojekttournee «Das Orchesterchaos»

Die letzte Schulprojekttournee erreichte mehr als 4'000 Kinder und Erwachsenen. Die leuchtenden Kinderaugen, die vielen herzlichen Rückmeldungen und phantasievollen Zeichnungen zeigen, wie lebendig dieses musikalische Abenteuer in Erinnerung geblieben ist.

♪♪ Mai bis Juni und September 2026
♪♪Schulkonzerte: Chur, Domat/Ems, Bonaduz, Flims, Sils im Domleschg, Massein, Trun, Sedrun, Maienfeld, Landquart, St. Moritz, Poschiavo, Scuol, Santa Maria (Val Müstair), Mesocco

kammerphilharmonie graubünden grischun grigioni

♪♪ öffentliche Konzerte: Nottwil, Sursee, Neuchâtel, Glarus, Bellinzona

Weitere Informationen und Eindrücke finden sie unter: https://www.kammerphilharmonie.ch/de/konzerte/das-orchesterchaos/danke-orchesterchaos.php









Pressespiegel

Leinen los auf einer musikalischen Reise

Klassische Musik kann vieles sein – auch eine abenteuerliche Seereise. Mit «Orchesterchaos» zeigte die Kammerphilharmonie Graubünden, wie sich junge Zuhörerinnen und Zuhörer spielerisch für Orchestermusik begeistern lassen.

ANNA HARTMANN



Spielerisch vermitteln Kapitän Etienne und Clown Jeanloup die Welt des Orchesters. Foto: Kammerphilharmonie Graubünden

Im Schulhaus Grevas ging die Kammerphilharmonie Graubünden am vergangenen Montag mit ihrem «Orchesterchaos» auf grosse Fahrt. Die Kinder aus verschiedenen Klassen waren dabei nicht nur Zuhörerinnen und Zuhörer, sondern wurden Teil einer fantasievollen Seereise voller Musik, Humor und überraschender Wendungen.

Schon vor Beginn der Vorstellung sorgte Clown Jeanloup, gespielt von Kurt Bucher, für gute Stimmung. Mit seinen übergrossen Schuhen, dem Matrosen-Outfit und allerlei Spässen verkürzte er den Kindern die Wartezeit und brachte die ersten Lacher in die Aula. Gemeinsam mit Kapitän Etienne, verkörpert von Dirigent Stephan Hodel, führte er das Publikum durch die Geschichte. Die Kulisse war einfach, aber wirkungsvoll: Ein grosses Bullauge, ein Steuerrad und eine kleine Kommandobrücke genügten, um die Bühne in ein Schiff zu verwandeln.

Mit dem Orchester auf hoher See

Nach dem Auslaufen aus dem Hafen nahm das musikalische Abenteuer Fahrt auf. Das Orchester wurde zur Schiffsbesatzung und bewegte sich passend zum Wellengang gemeinsam nach links und rechts. So entstand der Eindruck, als würde das ganze Schiff über die Wellen schaukeln. Die Musikerinnen und Musiker beschränkten sich dabei nicht aufs Spielen ihrer Instrumente. Immer wieder wurden sie Teil der Handlung und unterstützten die Geschichte mit Bewegungen und Gesten.

Angeln, Haiangriff und Schiffswrack

Auf hoher See wurde geangelt. Die gefangenen Fische landeten jedoch nicht im Kochtopf, sondern wurden wieder freigelassen. Später geriet die Mannschaft in einen dramatischen Kampf mit einem Hai. Die Musik unterstrich die Spannung und liess die Kinder mitfiebern. Nach weiteren Turbulenzen entdeckten Jeanloup und Kapitän Etienne schliesslich ein Schiffswrack. Dort fanden sie eine Schatzkarte, die den Weg zum lange gesuchten Schatz wies.

Ein Schatz voller Musik

Die Suche führte schliesslich zum Erfolg. In der Schatztruhe befanden sich verschiedene Instrumente, die zum Abschluss nochmals die Verbindung zwischen der erzählten Geschichte und der Musik des Orchesters herstellten. Das Programm «Das Orchesterchaos» verbindet Musik, Theater und Pantomime zu einem Familienkonzert, das ohne viele Worte auskommt und dennoch eine klare Geschichte erzählt. Mit viel Humor, einer fantasievollen Inszenierung und einem Orchester, das nicht nur musizierte, sondern auch schauspielerte, gelang es den Mitwirkenden, die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer während der gesamten Reise an Bord zu halten.

Der begeisterte Applaus am Ende zeigte: Diese musikalische Schiffsfahrt hat ihr Ziel erreicht.

kammerphilharmonie graubünden grischun grigioni

Kontakt

Kammerphilharmonie Graubünden
Engadinstrasse 44
7000 Chur
Tel. 081 253 09 45
info@kammerphilharmonie.ch
www.kammerphilharmonie.ch

Projektleitung
Susanne Tschirky, Orchestermanagerin, 081 515 17 81, susanne.tschirky@kammerphilharmonie.ch

Vorstand
Jacqueline Giger Cahannes, Präsidentin; Christian Fey, Vizepräsident; Romano Cosi; Roberto Cuervo Alvarez; Karin Punzi; Rico Willi

Intendanz
Beat Sieber, Intendant, 078 662 16 05, beat.sieber@kammerphilharmonie.ch

Bankverbindung
Graubündner Kantonalbank, IBAN CH75 0077 4110 4104 1100 0
(QR Code siehe beiliegenden Einzahlungsschein)

Steuerbefreiung
Der Verein Kammerphilharmonie Graubünden ist steuerbefreit.